

# GPC-Teams feiern Erfolge beim Heim-Turnier

Kanupolo-Bundesliga: Herren stehen nach ersten Spieltag auf Rang vier / Damen sind Dritte

Die besten Kanupolomannschaften Deutschlands waren am vergangenen Wochenende auf dem Göttinger Kieselsee zusammengekommen, um den ersten Spieltag der Bundesliga zu absolvieren. Der Göttinger-Paddler-Club (GPC) war sowohl in der Herren-, als auch in der Damenklasse erfolgreich.

VON LUKAS RICHTER

**Göttingen.** Über dem Fußgängerweg am Kieselsee ist ein Transparent gespannt: „Kanupolo, Zuschauer willkommen“ steht darauf zu lesen. Viele Menschen finden an diesem Wochenende den Weg zum Seeufer, um Kanupolo der Spitzenklasse zu sehen – die deutsche Elite hat sich am Kieselsee versammelt, um den ersten Spieltag der Bundesliga auszugetragen.

Dicht gedrängt stehen Zelte, in denen die Sportler während des zweitägigen Turniers übernachten, aus nasser Thermokleidung tropft Wasser. Ein Schlusspfeif ertönt auf dem Spielfeld vor dem Bootshaus des GPC. Zuschauer beklatschen den 4:0-Sieg der Göttinger Herrenmannschaft gegen das Hamburger Team.

Die Mannschaft in den gelben Booten und Schwimmwesten überzeugt mit weiteren Siegen gegen Quakenbrück (6:2) und VK Berlin (4:3). Gegen Cottbus



Auf Platz vier gelandet: Die GPC-Herren – hier mit Felix Schindler (Nr.10) gegen Schwalbe Hamburg – überzeugen.

Pförtner

reicht es nur zu einem Remis. Dem Deutschen Vizemeister KCNW Berlin müssen sich die Göttinger Männer allerdings deutlich geschlagen geben. 2:8 heißt es nach 2x10 Minuten Spielzeit. Am Ende des ersten

von vier Spieltagen stehen die Göttinger mit zehn Punkten auf Rang vier der Tabelle.

### **Nur der Meister ist stärker**

Auch für die Göttinger Damenmannschaft ist das Wo-

chenende erfolgreich verlaufen. Drei Siege gegen Kiel (3:0), NW- (4:0) und ACC Hamburg (3:2) und zwei Unentschieden gegen KSVH Berlin (1:1) und KRM Essen (5:5) bringen die Göttinger Damen auf den drit-

ten Tabellenplatz. Die neugeformte, junge Mannschaft muss sich nur dem Aufsteiger des KCNW Berlin (2:4) und dem amtierenden Deutschen Meister aus Wetter an der Ruhr (0:2) geschlagen geben.